



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 187453t

FIRMA

MAGNA Metalforming GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: dcbf0d444afab865f38de1d7e73565a0

Kurt Bachmaier, geb 12.07.1971

am 26.06.2025

MBA Martin Friedl, geb 23.01.1976

am 26.06.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	5.944.934.853,33	4.099.743
Anlagevermögen	5.700.878.408,46	3.921.320
Immaterielle Vermögensgegenstände	344.990,21	176
Konzessionen, Rechte	344.990,21	176
Sachanlagen	75.402.035,35	60.076
Bauten auf fremdem Grund	11.610.504,10	8.488
Technische Anlagen und Maschinen	34.089.514,67	23.431
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.884.497,73	6.010
Anlagen in Bau	23.817.518,85	22.146
Finanzanlagen	5.625.131.382,90	3.861.068
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.196.070.107,24	3.432.007
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	429.061.275,66	429.061
Umlaufvermögen	242.426.653,07	177.226
Vorräte	26.164.921,98	32.179
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.324.246,29	14.405
Unfertige Erzeugnisse	5.427.226,14	6.362
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.915.272,40	5.485
Noch nicht abrechenbare Leistungen	5.498.177,15	5.926
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.261.690,12	145.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.348.722,34	27.773
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	187.851.093,40	79.987
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.061.874,38	37.288
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40,97	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.629.791,80	1.197
PASSIVA	5.944.934.853,33	4.099.743
Eigenkapital	4.096.634.261,14	2.407.446
eingefordertes Stammkapital	110.000,00	70
Stammkapital	110.000,00	70
davon eingezahlt	110.000,00	70
Kapitalrücklagen	3.739.536.234,31	2.345.876
nicht gebundene	3.739.536.234,31	2.345.876
Gewinnrücklagen	282.664,69	283
gesetzliche Rücklagen	7.000,00	7
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	275.664,69	276
Bilanzgewinn	356.705.362,14	61.217
davon Gewinnvortrag	61.217.176,37	88.460
Investitionszuschüsse	828.534,64	1.010
Rückstellungen	58.385.713,22	137.087
Rückstellungen für Abfertigungen	8.360.714,22	8.739
Rückstellungen für passive latente Steuerumlagen	14.012.810,00	79.967
sonstige Rückstellungen	36.012.189,00	48.381

Verbindlichkeiten	1.789.086.344,33	1.553.491
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	554.086.344,33	318.491
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.235.000.000,00	1.235.000
Erhaltene Anzahlungen	26.525.372,88	13.135
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	26.525.372,88	13.135
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.278.584,77	45.140
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.278.584,77	45.140
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.729.603.564,61	1.493.516
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	494.603.564,61	258.516
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.235.000.000,00	1.235.000
sonstige Verbindlichkeiten	3.678.822,07	1.699
davon aus Steuern	1.835.770,50	165
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.088.392,99	1.344
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.678.822,07	1.699
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	709

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	360.440.007,29	392.982
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-43.169.148,40	27.299
sonstige betriebliche Erträge	7.793.682,82	6.688
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.191.783,84	3.389
übrige	4.601.898,98	3.299
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-218.130.742,10	-323.884
Materialaufwand	-169.929.268,45	-269.294
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-48.201.473,65	-54.590
Personalaufwand	-52.756.782,83	-51.054
Löhne	-26.864.884,84	-25.167
Gehälter	-13.657.095,39	-13.503
soziale Aufwendungen	-12.234.802,60	-12.385
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-731.452,94	-1.781
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.662.721,94	-10.068
Abschreibungen	-11.377.090,47	-10.960
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.377.090,47	-10.960
sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.124.157,36	-27.908
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-301.365,52	-300
Zwischensumme - Betriebserfolg	17.675.768,95	13.163
Erträge aus Beteiligungen	180.000.000,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	180.000.000,00	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.290.905,12	86
davon aus verbundenen Unternehmen	7.290.905,12	86
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.343.000,00	5.700
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-322.945.000,00	0
davon Abschreibungen	-322.945.000,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.370.771,30	-39.111
davon betreffend verbundene Unternehmen	-55.370.771,30	-39.111
Zwischensumme - Finanzerfolg	-187.681.866,18	-33.325
Ergebnis vor Steuern	-170.006.097,23	-20.162
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	65.494.283,00	-7.081
Ergebnis nach Steuern	-104.511.814,23	-27.243
JAHRESFEHLBETRAG	-104.511.814,23	-27.243
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	400.000.000,00	0

GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	61.217.176,37	88.460
BILANZGEWINN	356.705.362,14	61.217

Jahresabschluss

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JÄNNER 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		360.440.007		392.982
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-43.169.148		27.299
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.191.784		3.389	
b) Übrige	4.601.899	7.793.683	3.299	6.688
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-169.929.268		-269.294	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-48.201.474	-218.130.742	-54.590	-323.884
5. Personalaufwand				
a) Löhne	-26.864.885		-25.167	
b) Gehälter	-13.657.095		-13.503	
c) Soziale Aufwendungen				
ca) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-731.453		-1.781	
cb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.662.722		-10.068	
cc) Sonstige Sozialaufwendungen	-840.628		-536	
	-12.234.803	-52.756.782	-12.385	-51.054
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-11.377.090		-10.960
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-301.366		-300	
b) Übrige	-24.822.792	-25.124.157	-27.608	-27.908
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)		17.675.770		13.163
9. Erträge aus Beteiligungen		180.000.000		0
davon aus verbundenen Unternehmen	180.000.000		0	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.290.905		86
davon aus verbundenen Unternehmen	7.290.905		86	
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		3.343.000		5.700
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen				
betreffend verbundenen Unternehmen		-322.945.000		0
davon Abschreibungen	-322.945.000		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-55.370.771		-39.111
davon betreffend verbundene Unternehmen	-55.370.771		-39.111	
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzerfolg)		-187.681.866		-33.325
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 14)		-170.006.097		-20.162
16. Steuern vom Einkommen		65.494.283		-7.081
davon aus laufender Steuerumlage	-460.146		71	
davon aus latenter Steuerumlage	65.954.429		-7.152	
17. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag		-104.511.814		-27.243
18. Auflösung von Kapitalrücklagen		400.000.000		0
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		61.217.176		88.460
20. Bilanzgewinn		356.705.362		61.217

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung sowie unter der Beachtung der Generalnorm, dass dieser ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln hat, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer Nutzungsdauer. Die Abschreibung der EDV-Software erfolgt linear über einen Zeitraum von 4 Jahren.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher angefallenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt 66 Jahre. Die Nutzungsdauer der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt jeweils innerhalb der Bandbreite von 4 bis 8 Jahren. Die Nutzungsdauer der Technischen Anlagen und Maschinen liegt jeweils innerhalb der Bandbreite von 7 bis 15 Jahren, wobei die Nutzungsdauer für Pressen, welche den Großteil der technischen Anlagen und Maschinen darstellen, 15 Jahre beträgt. Geringwertige Vermögensgegenstände im Sinne des § 204 Abs. 1a UGB werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit dieser Wert über dem Wert liegt, der ihnen zum Stichtag des Jahresabschlusses beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Der Ermittlung der Anschaffungskosten liegt das gleitende Durchschnittspreisverfahren zugrunde.

- 2 -

Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Die Herstellungskosten beinhalten keine Zinsen. **Waren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Als **noch nicht abrechenbare Leistungen** sind die Herstellungskosten von zum Abschlussstichtag noch nicht abgeschlossenen Leistungen angesetzt. Von den Herstellungskosten der noch nicht abrechenbaren Leistungen werden Anzahlungen, die die Gesellschaft in Bezug auf diese Leistungen bezogen hat, offen abgesetzt.

Für die Ermittlung der Herstellungskosten gilt das zu den Erzeugnissen ausgeführte analog.

Die **Forderungen** werden gemäß dem imparitätischen Realisationsprinzip mit dem Niederstwert angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet.

Forderungen, die auf fremde Währungen lauten, werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Kursänderungen zum Bilanzstichtag werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet.

Unter dem Sonderposten für **Investitionszuschüsse** zum Anlagevermögen sind Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen und jene der Jubiläumsgelder** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien ermittelt. Die rückgestellten Beträge entsprechen jeweils dem Barwert der bis zum Abschlussstichtag erdienten Ansprüche, wobei die Höhe der zukünftigen Abfertigungen und Jubiläumsgelder, die sich nach dem jeweiligen Bezug zum Leistungszeitpunkt bemessen, unter Berücksichtigung von durchschnittlichen jährlichen Bezugssteigerungen von 3,00% (31.12.2023: 3,00%) ermittelt wird. Bei der Ermittlung der bis zum Abschlussstichtag erdienten Abfertigungsansprüche wird die im §23 Abs. 1 AngG vorgesehene Staffelung der Ansprüche nach der Dauer des Dienstverhältnisses bei dessen Auflösung zugrunde gelegt, sodass nach 25 Dienstjahren der Barwert des Maximalanspruchs von einem Jahresbezug rückgestellt ist.

Der für die Ermittlung des Barwerts angewendete Zinssatz von 3,20% (31.12.2023: 3,51%) entspricht dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag für von Unternehmen hoher Bonität begebene Anleihen mit einer Laufzeit, die der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen entspricht.

- 3 -

Von den Rückstellungen für Jubiläumsgelder wird basierend auf dienstzeitabhängigen Fluktuationswahrscheinlichkeiten ein Abschlag vorgenommen, um zu berücksichtigen, dass Dienstnehmer ohne Anspruch ausscheiden, während in Bezug auf Abfertigungen ein vorzeitiges Ausscheiden ohne Anspruch als unwahrscheinlich angenommen und daher bei der Bewertung der Rückstellungen nicht berücksichtigt wird.

Als voraussichtlicher Zeitpunkt des Übertritts in den Ruhestand wird das frühestmögliche Anfallsalter für die gesetzliche (vorzeitige) Alterspension zugrunde gelegt.

Versicherungsmathematische Verluste bzw. Gewinne werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, ergebniswirksam angesetzt und zusammen mit dem Dienstzeitaufwand und dem Zinsaufwand unter Personalaufwand, nämlich in Bezug auf die Abfertigungen unter „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ und in Bezug auf die Jubiläumsgelder unter „Löhne“ bzw. „Gehälter“, ausgewiesen bzw. mit dem unter diesen Posten ausgewiesenen Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand aufgerechnet. Wenn aber allfällige versicherungsmathematische Gewinne die Summe aus versicherungsmathematischen Verlusten, Dienstzeitaufwand und Zinsaufwand übersteigen, wird der diese Summe übersteigende Betrag unter „Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen“ ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten** werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung bewertet. Kursänderungen zum Bilanzstichtag werden entsprechend dem Höchstwertprinzip berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. VERBUNDENE UNTERNEHMEN, KONZERNABSCHLUSS

Magna International Inc., Aurora, Kanada, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft, und alle deren Tochtergesellschaften sind verbundene Unternehmen der Gesellschaft. Geschäftsbeziehungen bestehen insbesondere mit allen Tochterunternehmen der Gesellschaft aber auch mit anderen verbundenen Unternehmen in Form von Liefer- und Leistungsbeziehungen. Zudem wird die Gesellschaft von verbundenen Unternehmen über Darlehen und kurzfristige Vorlagen finanziert. Betreffend Körperschaftsteuer sind die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen Mitglieder einer Unternehmensgruppe im Sinne von §9 KStG mit Magna Automotive Holding GmbH als Gruppenträger.

Die MAGNA International Inc, 337 Magna Drive Aurora, Ontario, Canada, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Die Gesellschaft und alle ihre Tochterunternehmen sind in diesen Konzernabschluss einbezogen.

- 4 -

Dieser Konzernabschluss ist in 337 Magna Drive Aurora, Ontario, Canada bei MAGNA International Inc hinterlegt oder ist alternativ unter <https://www.magna.com/company/investors/financial-reports-public-filings/annual-reports> abrufbar. Dieser Konzernabschluss befreit die Gesellschaft von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A k t i v a

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in Beilage 1 dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter dieser Position ist EDV-Software ausgewiesen.

II. FinanzanlagenZum 31.Dezember 2024 werden folgende **Anteile an verbundenen Unternehmen** gehalten (in EUR):

Gesellschaft	Sitz- staat	Jahresabschluss Stichtag	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag
			EUR	%	EUR
Cosym Holding AG	AT	31.12.2024	7.280.331,98	100	171.974,02
MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	AT	31.12.2024	155.377.181,24	100	-55.317.752,48
MAGNA Steyr GmbH	AT	31.12.2024	8.482.710,42	100	239.418,91
MAGNA Steyr GmbH & Co KG	AT	31.12.2024	1.461.410.287,71	100	-129.505.722,66
MAGNA Steyr Real Estate St Valentin GmbH	AT	31.12.2024	76.457,78	100	-3.111,38
MAGNA Steyr Real Estate St Valentin GmbH & Co OG	AT	31.12.2024	16.155.530,70	99,9	2.685.544,78
MP MAGNA Projektentwicklungs GmbH & Co OG	AT	31.12.2024	14.284.413,46	99,9	292.764,77
Magna Seating Beteiligungs GmbH	AT	31.12.2024	463.519,18	100	13.334,43
Magna Exteriors Beteiligungs GmbH	AT	31.12.2024	5.324.816,76	100	157.873,74
Magna Automotive s.r.o	CZ	31.12.2024	19.237.019,23	100	-7.083.343,70
Magna Steyr AG S.Com	ES	31.12.2024	5.750.587,00	100	119.661,00
Magna Steyr France S.A.S.	FR	31.12.2024	-3.217.787,00	100	-7.232.424,00
Magna Systeme Chassis S.A.R.L.	FR	31.12.2024	29.329.427,26	100	-157.691,95
Magna Car Top Systems Kft.	HU	31.12.2024	9.271.444,00	100	-101.990,00
Yulu Energy Private Ltd.	IN	31.03.2025	44.451.857,00	51	-4.572.146,00
Magna Steyr Italia S.r.l.	IT	31.12.2024	15.073.134,00	100	1.545.958,00
Magna Car Top Systems Poland Sp.z.o.o.	PL	31.12.2024	2.378.348,76	100	-4.622.742,96
Magna Casting Poland Sp.z.o.o.	PL	31.12.2024	31.980.459,00	100	52.552,40
Magna Exteriors (Craiova) S.r.l.	RO	31.12.2024	29.461.106,95	100	5.167.094,03
Magna Seating d.o.o.	RS	31.12.2024	-25.796.379,73	100	-24.330.904,70
MAGNA STEYR d.o.o.	SI	31.12.2024	41.972.805,54	100	8.646,80
Magna PT s.r.o.	SK	31.12.2024	90.509.641,00	100	-48.434.643,00
MAGNA Exteriors (Banbury) Ltd	UK	31.12.2024	8.830.854,81	100	4.496.083,10
Veoneer Foreign HoldCo AB *	SWE	31.12.2024	1.122.835.309,00	100	-472,35
Magna Body & Chassis Hungary Kft	HU	31.12.2024	1.552.556,00	100	-9.022.713,00
Magna Automotive Germany GmbH	DE	31.12.2024	1.215.258.614,17	100	-23.453.988,05
Magna Slovteca s.r.o.	SK	31.12.2024	44.125.821,00	100	7.080.131,00
Magna International Holding (UK) Ltd.	GB	31.12.2024	60.221.417,41	100	23.301.271,82
Magna International France SARL	FR	31.12.2024	3.897.043,00	100	234.784,00

- 6 -

Zum 31. Dezember 2024 werden folgende **Beteiligungen** gehalten (in EUR):

Gesellschaft	Sitzstaat	Jahresabschluss Stichtag	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital	Jahresüberschuss/ fehlbetrag
LG Magna e-Powertrain Co.,Ltd.	KOR	31.12.2024	456.406.590,00	49	-86.670.256,00
MG2 Engineering SA	MA	31.12.2024	102.872.838,73	49,8	21.345.563,4

Im Geschäftsjahr 2024 gab es folgende Beteiligungszugänge (in EUR):

• Magna Steyr GmbH & Co KG	300.000.000,00
• Magna Seating d.o.o.	22.800.000,00
• Magna International France SARL	3.900.000,00
• Magna Automotive Holding Germany GmbH	1.598.000.000,00
• Magna Slovteca s.r.o.	865.000,00
• Magna B&C Hungary	13.100.000,00
• Magna International Holding (UK) Ltd	<u>145.000.000,00</u>
	2.083.665.000,00

In Bezug auf folgende Gesellschaften ist die Gesellschaft unbeschränkt haftender Gesellschafter:

Gesellschaft	Sitz	Rechtsform
Magna Steyr Real Estate St. Valentin GmbH & Co OG	St. Valentin	offene Gesellschaft
MP Magna Projektentwicklungs GmbH & Co OG	Wien	offene Gesellschaft

- 7 -

Vorjahr:Zum 31.Dezember 2023 wurden folgende **Anteile an verbundenen Unternehmen** gehalten (in EUR):

Gesellschaft	Sitz-staat	Jahresabschluss Stichtag	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
			EUR	%	EUR
Cosym Holding AG	AT	31.12.2023	7.058.878,96	100	87.062,21
MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	AT	31.12.2023	-89.305.066,28	100	-264.205.057,59
MAGNA Steyr GmbH	AT	31.12.2023	8.243.291,51	100	240.640,32
MAGNA Steyr GmbH & Co KG	AT	31.12.2023	1.290.916.010,37	100	-256.826.648,30
MAGNA Steyr Real Estate St Valentin GmbH	AT	31.12.2023	79.569,16	100	-2.633,22
MAGNA Steyr Real Estate St Valentin GmbH & Co OG	AT	31.12.2023	13.469.985,92	99,9	3.009.611,35
MP MAGNA Projektentwicklungs GmbH & Co OG	AT	31.12.2023	13.991.648,69	99,9	119.922,41
Magna Seating Beteiligungs GmbH	AT	31.12.2023	450.184,75	100	7.153,38
Magna Exteriors Beteiligungs GmbH	AT	31.12.2023	5.166.943,02	100	66.425,61
Magna Automotive s.r.o	CZ	31.12.2023	35.509.767,00	100	10.185.713,00
Magna Steyr AG S.Com	ES	31.12.2023	5.630.426,05	100	130.587,49
Magna Steyr France S.A.S.	FR	31.12.2023	4.014.637,22	100	274.141,83
Magna Systeme Chassis S.A.R.L.	FR	31.12.2023	29.487.119,00	100	5.596.968,00
Magna Car Top Systems Kft.	HU	31.12.2023	9.181.033,00	100	806.974,00
Yulu Energy Private Ltd.	IN	31.03.2024	46.246.824,00	51	-2.226.955,00
Magna Steyr Italia S.r.l.	IT	31.12.2023	13.527.175,00	100	2.190.214,00
Magna Car Top Systems Poland Sp.z.o.o.	PL	31.12.2023	39.652.991,00	100	549.083,00
Magna Casting Poland Sp.z.o.o.	PL	31.12.2023	39.744.970,00	100	452.220,00
Magna Exteriors (Craiova) S.r.l.	RO	31.12.2022	28.418.920,00	100	9.769.673,00
Magna Seating d.o.o.	RS	31.12.2023	30.636.644,00	100	-13.093.747,00
MAGNA STEYR d.o.o.	SI	31.12.2023	41.077.547,00	100	28.071,00
Magna PT s.r.o.	SK	31.12.2023	138.944.284,00	100	-62.619.986,00
MAGNA Exteriors (Banbury) Ltd	UK	31.12.2023	4.671.065,00	100	4.508.523,00
Veoneer Foreign HoldCo AB *	SWE	31.12.2023	1.158.253.110,00	100	-123.737,00
Magna Body & Chassis Hungary Kft	HU	31.12.2023	-2.524.731,00	100	-2.624.731,00

- 8 -

Zum 31. Dezember 2023 werden folgende **Beteiligungen** gehalten (in EUR):

Gesellschaft	Sitzstaat	Jahresabschluss Stichtag	Eigenkapital	Anteil am Gesellschaftskapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag
LG Magna e-Powertrain Co.,Ltd.	KOR	31.12.2023	575.355.656,00	49	15.792.788,00
MG2 Engineering SA	MA	31.12.2023	81.527.275,29	49,8	24.674.505,04

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Der Buchwert von insgesamt EUR 14.614.131 (31.12.2023: TEUR 56.485) betrifft die Herstellungskosten für noch nicht fertiggestellte Werkzeuge betreffend die Projekte bzw. Serienänderungskosten für die Projekte 4Seven C48 (McLaren), BMW Heckklappe, BMW U11(Kompakt-SUV BMW X1); BMW NCAR ZB Türen (Die Neue Klasse) NA0 Türen BMW 3er Elektro; VW MEB Stahlvariante; VW Camper sowie Modelländerungen für bestehende Serienfertigen für Porsche und VW, die in das Anlagevermögen des Kunden übergehen, ausgewiesen.

II. Forderungen

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen sowohl Lieferungen und Leistungen iHv EUR 7.851.093 (31.12.2023: TEUR 15.808), sowie EUR 180.000.000,00 aus einer phasenkongruenten Dividende gegenüber der Magna Steyr GmbH & Co KG.

Sofern die Einbringlichkeit von Forderungen in Frage steht, wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen wurde nicht vorgenommen.

In den **Sonstigen Forderungen** sind unter anderem Forderungen aus ausländischer Umsatzsteuer in Höhe von EUR 112.645 (31.12.2023: TEUR 1.442).

In den sonstigen Forderungen sind Erträge von EUR 1.863.103 (31.12.2023: TEUR 3.581), die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, enthalten.

- 9 -

Passiva**A. Eigenkapital**

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 110.000 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die **Gewinnrücklagen** betragen EUR 282.665 und betreffen die gesetzliche Rücklage (EUR 7.000) sowie eine freie Rücklage (EUR 275.665).

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entwickelte sich wie folgt:

	Vortrag	Zugang	Auflösung	Stand
	1.1.2024			31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand für technische Anlagen und Maschinen	1.009.770	0	181.235	828.535

- 10 -

C. Rückstellungen

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.360.714	8.739
2. Sonstige Rückstellungen		
a) Personal	6.275.866	6.354
b) Ausstehende Rechnungen	23.612.447	32.489
c) Leiharbeiter	197.199	7
d) Preisnachlässe	4.072.189	3.413
e) Sonstige	1.854.488	6.119
	<u>36.012.189</u>	<u>48.381</u>
	<u>44.372.903</u>	<u>57.120</u>

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 9.596.360 (31.12.2023: TEUR 10.799), Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.235.000.000 (31.12.2023: TEUR 1.235.000) und Verbindlichkeiten aus Cash-Pool in Höhe von EUR 484.547.059 (31.12.2023: TEUR 247.717), sowie aus Verbindlichkeiten der Steuergruppe von EUR 460.146 (31.12.2023: 0)

Von den Darlehensverbindlichkeiten haben Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 360.000.000 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 2.924.163 (31.12.2023: TEUR 1.694) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden

Zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1.235.000.000 sind der Geschäftsanteil an MAGNA Steyr GmbH mit einem Buchwert von EUR 12.143.879 und die vermögenswerten Rechte als Kommanditist von MAGNA Steyr GmbH & CO KG mit einem Buchwert von EUR 2.301.660.271 verpfändet.

Verpflichtungen aus der Nutzung nicht bilanzierter Sachanlagen:

	2025	2025 bis 2029
	EUR	EUR
Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen - gegenüber Dritten	7.730.967	38.867.995
Vorjahreswerte	2024	2023 bis 2028
	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen - gegenüber Dritten	7.727	38.635

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1. Umsatzerlöse**

Von den Umsatzerlösen in Höhe von EUR 360.440.007 (2023: TEUR 392.982) entfallen EUR 223.451.731 (2023: TEUR 179.159) auf das Ausland und EUR 136.988.277 (2023: TEUR 213.823) auf das Inland. EUR 248.453.726 (2023: TEUR 247.731) entfallen auf Produktionserlöse, und EUR 88.139.395 (2023: TEUR 94.694) auf Werkzeugenerlöse. Die Schrotterlöse betragen EUR 23.062.283 (2023: TEUR 26.961) und die sonstigen Erlöse EUR 784.603 (2023: TEUR 23.596).

2. Personalaufwand, Mitarbeiter

Im Wirtschaftsjahr 2024 waren durchschnittlich 511 (2023: 501) Arbeiter und 173 (2023: 170) Angestellte beschäftigt. Leiharbeiter waren durchschnittlich 67 (2023: 179) beschäftigt.

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse“ sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 248.556 (2023: TEUR 1.337) enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen gliedern sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Leitende Angestellte	-938.527	1.308
Andere Arbeitnehmer	1.187.083	29
	248.556	1.337

3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr 2024 betragen EUR 50.000 (2023: TEUR 81), davon entfallen auf die Prüfung des Jahresabschlusses EUR 50.000 und auf sonstige Leistungen EUR 0.

4. Steuern vom Einkommen

Die Gesellschaft ist Mitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß §9 KStG mit Magna Automotive Holding GmbH als Gruppenträger.

Zum Ausgleich der steuerlichen Auswirkungen, die sich aus der Zurechnung des steuerlichen Ergebnisses zum Gruppenträger ergeben, wurde eine Regelung über den Steuerausgleich (Steuerumlage) zwischen MAGNA Metalforming GmbH (im Folgenden Gruppenmitglied) und der MAGNA Automotive Holding GmbH (im Folgenden Gruppenträger) vereinbart. Die Steuerumlage wird methodisch unter der Annahme einer fiktiven Einzelveranlagung (sog. Stand-alone-Methode) ermittelt.

Wenn das Ergebnis des Gruppenmitglieds in einem Wirtschaftsjahr positiv ist, leistet das Gruppenmitglied für das Wirtschaftsjahr eine Steuerumlage an den Gruppenträger. Der für die Steuerumlage maßgebliche Steuersatz entspricht dem gesetzlichen Körperschaftsteuersatz für das Jahr, in dem die Steuerbelastung bzw. Steuerentlastung voraussichtlich eintritt.

Wenn das Ergebnis des Gruppenmitglieds in einem Wirtschaftsjahr negativ ist, leistet der Gruppenträger für das Wirtschaftsjahr keine (negative) Steuerumlage an das Gruppenmitglied, sondern das Gruppenmitglied trägt diesen steuerlichen Verlust vor und verrechnet einen solchen Verlustvortrag mit seinen steuerlichen Gewinnen in einem späteren Wirtschaftsjahr. Im Ausmaß der Verrechnung des internen Verlustvortrags wird die positive Steuerumlage für das betreffende Wirtschaftsjahr gekürzt.

Der aus der Steuerumlage resultierende Aufwand wird wie ein originärer Steueraufwand im Sinne des §234 UGB unter dem Posten „Steuern vom Einkommen“ ausgewiesen.

Unter analoger Anwendung des §198 Abs 9 und Abs 10 UGB wird auf sämtliche bis zum Abschlussstichtag aufgelaufene temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten laut Jahresabschluss und den steuerlich maßgeblichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die in nachfolgenden Geschäftsjahren zu einer Entlastung durch eine gemessen am Ergebnis von Steuern niedrigeren Steuerumlage im Rahmen der Steuergruppe bzw. zu einer Belastung durch eine gemessen am Ergebnis vor Steuern höheren Steuerumlage im Rahmen der Steuergruppe führen, ein Abgrenzungsposten für latente Steuerumlagen angesetzt, der, wenn die temporären Differenz per Saldo zu einer Entlastung führen, unter dem Posten „Aktive latente Steuerumlagen“ und, wenn die temporären Differenzen per Saldo zu einer Belastung führen, unter dem Posten „Rückstellung für latente Steuerumlagen“ ausgewiesen wird.

Die Position „Anteile an Personengesellschaften – Outside base difference“ ist auf die Differenzen zwischen den steuerrechtlichen Eigenkapitalien und den unternehmensrechtlichen Buchwerten der Beteiligungen an den Personengesellschaften, den steuerrechtlichen Mitunternehmerschaften, insbesondere auf die Differenz betreffend die Anteile an der 100% Tochtergesellschaft Magna Steyr GmbH & Co KG zurückzuführen. Insbesondere die Erhöhung des steuerlichen Eigenkapitals durch Einbehaltung von Gewinnen, aber auch ein allfälliger Verkauf der Anteile oder eine allfällige Abschreibung des unternehmensrechtlichen Buchwerts führt zur Auflösung dieser temporären Differenzen und damit zu einer Verwendung bzw. Auflösung der Rückstellung für passive latente Steuerumlagen.

Hinsichtlich der Anwendung der Ausnahmebestimmung des §198 Abs 10 Z3 UGB bestehen Auffassungsunterschiede in der Literatur. Wir möchten darauf hinweisen, dass die bilanzielle Erfassung der „Outside base difference“ nicht unserer Rechtsansicht entspricht und ausschließlich aufgrund der unklaren Rechtslage vorgenommen wurde.

- 14 -

Die latenten Steuerumlagen leiten sich wie folgt ab:

Position	Differenz UGB/EstG		Rückstellung für passive	latente Steuerumlagen	Veränderung
	31.12.2024	Steuersatz			
Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellung	97.886.640	23%	22.513.927	22.110.258	403.669
Pauschale Rückstellungen	1.918.107	23%	441.165	811.006	-369.841
Sachanlagevermögen	6.572.236	23%	1.511.614	1.462.093	49.522
Pensionsrückstellung	118.996	23%	27.369	30.439	-3.070
Anteile an Personengesellschaften (Outside base difference)	-822.509.617	23%	-189.177.212	-138.089.385	-51.087.827
Verlustvorträge	538.633.847	23%	123.885.785	0	123.885.785
Teilwertabschreibung auf Beteiligungen	116.368.571	23%	26.764.771	33.619.329	-6.854.557
Rückstellung für Stock Options	85.961	23%	19.771	89.022	-69.251
Summe	-60.925.258		-14.012.809	-79.967.239	65.954.429

Als Steuersatz wird jener Satz angewendet, der auf Basis der Rechtslage zum Abschlussstichtag dem Verhältnis der Mehr-bzw. Minderbelastung betreffend die Steuerumlage zur zugrunde liegenden temporären Differenz bei deren Auflösung entspricht. Das ist in Bezug auf die temporären Differenzen betreffend die Anteile an Personengesellschaften die auf Basis der Rechtslage zum Abschlussstichtag erwartete **effektive** Mehr-bzw. Minderbelastung im Verhältnis zur zugrunde liegenden temporären Differenz bei deren Auflösung.

Die Steuern vom Einkommen betreffen:

	für das Berichtsjahr	für Vorjahre	gesamt
latente Steuerumlagen	65.954.429	-39.607.208	26.347.221
	65.954.429	-39.607.208	26.347.221

5. Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

6. Außerbilanzielle Geschäfte

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerbilanziellen Geschäfte getätigt.

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die Auswirkungen der US-Zollpolitik erschweren die Lage für Automobilzulieferer erheblich. Neben den bereits bekannten Zöllen auf Stahl und Aluminium (bis zu 50 %) gelten seit dem 3. April 2025 zusätzliche US-Zölle in Höhe von 25 % auf importierte Fahrzeuge und Automobilteile, von denen europäische Hersteller und deren Zuliefernetzwerke in besonderem Maße betroffen sind. Diese Maßnahmen treffen eine Branche, die auf komplexe, grenzüberschreitende Lieferketten angewiesen ist. Die Unsicherheiten im internationalen Handel – insbesondere zwischen den USA, der EU und China – führen darüber hinaus zu zurückhaltender Investitionstätigkeit bei OEMs, was sich bereits in einer leicht rückläufigen Produktionsdynamik in Nordamerika widerspiegelt.

Kurz- und mittelfristig stellen die Zölle ein wachsendes Risiko dar. Konzernseitig wurden bereits erste Maßnahmen ergriffen – insbesondere wird angestrebt, anfallende Zollkosten soweit möglich an die Kunden weiterzugeben. Die Zollthematik wirkt sich jedoch auch auf indirekte Kosten wie logistischen Mehraufwand, Lieferverzögerungen und eine verringerte Planungssicherheit aus. Diese Kostenbestandteile lassen sich in der Regel nicht an Kunden weiterreichen.

Die direkten Auswirkungen auf die MAGNA Metalforming GmbH sind derzeit als gering einzustufen, da nur in sehr begrenztem Umfang Exporte in die USA erfolgen. Etwaige Belastungen in Tochtergesellschaften werden individuell analysiert. Auch hier ergeben sich bislang keine wesentlichen Effekte auf die Werthaltigkeit, da Zollkosten typischerweise durch Preisanpassungen kompensiert werden können.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Gesellschaft beabsichtigt, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 356.705.362,00 auf neue Rechnung vorzutragen und davon eine Dividende in Höhe von EUR 180.000.000,00 auszuschütten.

Festzuhalten ist, dass der Alleingesellschafter an einen Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung nicht gebunden ist und über den ausgewiesenen Bilanzgewinn, soweit dieser nicht gemäß §235 UGB oder §82 (5) GmbHG von der Verteilung ausgeschlossen ist, frei verfügen und beschließen kann, dass dieser zur Gänze oder zum Teil ausgeschüttet wird.

9. Pillar II

Die Gesellschaft fällt in den Anwendungsbereich des Mindestbesteuerungsgesetzes (MinBestG). Gemäß der Pillar-II-Gesetzgebung fällt je Steuerhoheitsgebiet eine Ergänzungssteuer an, wenn der

GloBE-Effektivsteuersatz den Mindeststeuersatz von idR 15% unterschreitet. Die länderweise Betrachtung ergibt keine Ergänzungssteuer. Folglich wurden bei der Gesellschaft kein Steueraufwand und keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus der Anwendung des MinBestG, ergeben.

10. ORGANMITGLIEDER

Aufsichtsrat

Mag. Dietmar Perger
(Vorsitzender)

Mag. Andrea Schindlegger
(Stellvertreter des Vorsitzenden)

Thomas Schultheiss
(Mitglied)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2024 keine Bezüge.
Von der Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß §242 (4) UGB abgesehen.

Geschäftsführer: Martin Friedl
Kurt Bachmaier

Prokurist: Dr. Klemens Keferböck
Mag. (FH) Christian Pöchlinger

Jürgen Heschl
(beschränkt auf die Zweigniederlassung Magna Heavy Stamping)

David Bliemegger
(beschränkt auf die Zweigniederlassung Magna Heavy Stamping)

Graz, am 26. Juni 2025


Kurt Bachmaier

Geschäftsführer


Martin Friedl

**Beilage
zum Anhang
für das Geschäftsjahr 2024**

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB FÜR 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand	31.12.2024	31.12.2023
	31.12.2023				31.12.2024	31.12.2023	des Geschäftsjahres	des Geschäftsjahres		31.12.2024	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen & Rechte	798.258	225.461	0	0	1.023.719	622.529	56.200	0	0	678.729	344.990	175.729
	798.258	225.461	0	0	1.023.719	622.529	56.200	0	0	678.729	344.990	175.729
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremdem Grund	9.664.629	0	3.584.985	0	13.249.614	1.176.322	462.788	0	0	1.639.110	11.610.504	8.488.307
2. Technische Anlagen und Maschinen	146.232.569	81.757	20.096.899	0	166.411.225	122.801.072	9.520.639	0	0	132.321.711	34.089.514	23.431.497
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.635.039	322.115	889.589	0	20.846.743	13.624.782	1.337.464	0	0	14.962.246	5.884.498	6.010.257
4. Anlagen in Bau	22.146.145	26.242.847	-24.571.473	0	23.817.519	0	0	0	0	0	23.817.519	22.146.145
	197.678.383	26.646.719	0	0	224.325.102	137.602.177	11.320.890	0	0	148.923.067	75.402.035	60.076.207
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.821.153.068	2.083.665.000	0	0	5.904.818.068	389.145.960	322.945.000	3.343.000	0	708.747.960	5.196.070.107	3.432.007.107
2. Beteiligungen	429.061.276	0	0	0	429.061.276	0	0	0	0	0	429.061.276	429.061.276
	4.250.214.343	2.083.665.000	0	0	6.333.879.343	389.145.960	322.945.000	3.343.000	0	708.747.960	5.625.131.383	3.861.068.383
	4.448.690.984	2.110.537.180	0	0	6.559.228.164	527.370.666	334.322.090	3.343.000	0	858.349.756	5.700.878.408	3.921.320.319